

Richard Wagner Museum Luzern

Städtische Sammlung historischer Musikinstrumente

Das Tribschener Landhaus lädt Sie ein, die faszinierende Welt des berühmten Komponisten Richard Wagner zu entdecken und die Vielfalt kostbarer Musikinstrumente zu bewundern. Besuchen Sie zwei aussergewöhnliche Sammlungen unter einem Dach und lassen Sie sich von der einzigartigen Umgebung des Vierwaldstättersees und der Innerschweizer Alpen verzaubern.

Seite 1	Baugeschichte des Landhauses
Seite 2	Museumsgründung

Baugeschichte des Landhauses

Das Richard Wagner Museum in Tribschen ist im ehemaligen Landsitz der Familie Am Rhyn eingerichtet. Diese Patrizierfamilie konnte im 18. Jahrhundert das herrschaftliche Anwesen erwerben.

Die Wurzeln des denkmalgeschützten Objektes reichen allerdings bis in das 15. Jahrhundert zurück, worauf das aus dieser Zeit stammende Untergeschoss schliessen lässt. Wahrscheinlich bewohnten im Spätmittelalter die „Herren zu Tripschen“ das Haus. Heute noch ist der Name des Quartiers nach ihnen benannt.

Die derzeitige Aussenansicht des Gebäudes ist dem Jahr 1800 zuzuschreiben. Aus dieser Zeit stammen die für das Landhaus so typischen Fensterreihen. Ihre axialsymmetrische Anordnung könnte auf die Bauweise der Meisterfamilie Singer zurückzuführen sein.

Museumsgründung

In der ehemaligen Wohnstätte Richard Wagners in Tribschen bei Luzern ist ein Museum eingerichtet worden, das an das Leben und Werk des berühmten Komponisten erinnern möchte. Für sechs Jahre lebte Richard Wagner am Ufer des Vierwaldstättersees. Nachdem er 1872 seinen Wohnsitz nach Bayreuth verlegte und damit das „Tribschener Idyll“ verlassen hatte, stand das Tribschener Landhaus für längere Zeit leer oder wurde über die Sommermonate als Ferienhaus vermietet.

Erst 1931 erwarb die Stadt Luzern das Landhaus der Familie Am Rhyn mit dem 30 000 m² umfassenden Park, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Gründung des Museums fand zwei Jahre später statt und seitdem ist im Erdgeschoss eine Ausstellung über Richard Wagner zu besichtigen. Die Räumlichkeiten des ersten Obergeschosses wurden 1943 für die Sammlung historischer Musikinstrumente hergerichtet.

Im Jahr 1938 fand vor dem ehemaligen Wohnsitz Richard Wagners in Tribschen der Auftakt zu den Luzerner Musikfestwochen statt. Das Festkonzert wurde bis nach Amerika übertragen, denn es war der Dirigent Arturo Toscanini, der das Konzert leitete. Unter anderem stand das „Siegfried-Idyll“ auf dem Programm, welches Wagner in Tribschen komponierte. Die ca. 1200 Zuhörer hatten sich im Park vor dem Haus versammelt. Damit gilt dieses Konzert als die Geburtsstunde des heute international bekannten und anerkannten „Lucerne Festivals“. Ein Gedenkstein vor dem Haus erinnert daran.

Richard Wagner Museum Luzern
Städtische Sammlung historischer Musikinstrumente
Richard Wagner Weg 27
CH - 6005 Luzern

Tel. 0041 (0)41 360 23 70
Fax 0041 (0)41 360 23 79
www.richard-wagner-museum.ch
info@richard-wagner-museum.ch